

Ulrich Aengenvoort

Während Studien die Bedeutung des Handschreibens für Intelligenz, Sprachentwicklung oder Bildungsverläufe ermessen, stirbt Handschrift im Alltag der Erwachsenen mehr und mehr aus. Kein Wunder, man kann sie meistens ohnehin nicht lesen. In WEITER BILDEN dürfen Protagonisten der Erwachsenen- und Weiterbildung oder Personen des öffentlichen Lebens eine Schriftprobe abliefern. Sie geben damit Un-erwartetes von sich preis. Nicht nur weil sie schreiben, was sie schreiben, sondern auch wie. Zum Vervollständigen liefern wir fünf Satzanfänge – für jeden Finger einen.

Gute Bildung ist ...

ein Menschenrecht. Denn sie unterstützt jeden Menschen darin, ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben zu führen.

Wenn ich Bildungsminister wäre, ...

würde ich beherst für die Aufhebung des Kooperationsverhalts kämpfen und eine Weiterbildungs-offensive zur Überwindung der gesellschaftlichen Spaltung - besp. bei der Digitalisierung - initiieren.

In der Erwachsenenbildung und Weiterbildung habe ich gelernt, ...

dass wir im öffentlichen Bewusstsein zu den am meisten unterschätzten Fachgeleuten zählt und es nie dennoch immer genug wird, weil das Lernen gleichlicherweise niemals endet.

Mein berufliches Steckpferd ...

war in den letzten Monaten vor allem die Umsatzsteigerungs-fähigkeit auf Bildungsleistungen, ein Schulbeispiel dafür, wie sich die Verwaltung verbessern kann.

Ich bin der geborene Dozent für ...

eine Einführung in die rheinische Lebensart: Lächer und Lächer lasse.